

Snake Awake

Eine rituelle Tanzperformance

*mit Westafrikanischer Livemusik
und Elektro Fusion*



TANZ *der*
kulturen

www.tanz-der-kulturen.de    



Sinopsis

SNAKEAWAKE ist eine **partizipative rituelle Tanzperformance**, die westafrikanische Livemusik mit Gesängen und elektronischen (Afro-)Beats verbindet.

Die Performance basiert auf einem Yoruba-Mythos, in dem sich die **Schlange in einen Regenbogen** verwandelt - ein uraltes und zugleich modernes Symbol, mit dem wir **Vielfalt feiern**.

SNAKEAWAKE verbindet **künstlerische Innovation, aktive Partizipation des Publikums** und **kulturelle Sensibilität** zu einer transformativen Erfahrung, die Freiheit und Gerechtigkeit für alle fordert.



Konzept

SNAKEAWAKE ist inspiriert vom **Schöpfungsmythos der Yoruba** und den **Orishás**, die die menschlichen Aspekte der Gottheiten und die göttlichen Aspekte der Menschen verkörpern.

Jede:r Tänzer:in verkörpert eine Regenbogenfarbe, die sowohl das Spektrum der Vielfalt als auch die Elemente der Orishas repräsentiert. Die Tänzer:innen haben **unterschiedlichste kulturelle Hintergründe**, was SNAKEAWAKE zu einer inklusiven Aufführung für ein vielfältiges Publikum macht.

Traditionelle Instrumente wie Kora, Flöte und Balafon werden von Griot-Musikern live gespielt, während **Gesänge** angestimmt werden, die der DJ mit **Afrobeats** und **elektronischen Tracks** vermischt.

Verschiedene Interpretationen des Yoruba-Schöpfungsmythos sind in der gesamten afrikanischen Diaspora zu finden. In der Tat ist die **Schlange** in vielen indigenen Kulturen, von der indischen über die griechisch-römische bis hin zur chinesischen und Native American, ein starkes Symbol der Vielfalt und der **Verbindung zwischen der materiellen und der spirituellen Welt**.



„Vor langer Zeit herrschten die Götter und Geister über den Himmel und die Menschen und Tiere über die Erde. Wie Öl und Wasser vermischten sich die beiden Welten nicht.

Doch eines Tages beschloss die Schlange, sie zu vereinen. Sie verwandelte ihren langen Körper in einen Regenbogen und verband so Himmel und Erde.

Es heißt, dass seither die Menschen und das Göttliche für immer eins sind.“

Maimouna Jallow



Künstlerische Vision & Ziele

Im Geiste der Schlange als Bindeglied zwischen den Welten strebt SNAKEAWAKE danach, ...

- die Grenzen zwischen Künstler:innen und Publikum zu verwischen, um **Empowerment** und **echte Begegnung** zu ermöglichen
- eine transkulturelle und integrative rituelle Erfahrung für eine neue, **verkörperte Kultur der Verbundenheit** anzubieten
- einen **zeitgenössischen Animismus** in Kunst und Kultur jenseits von „Tradition versus Moderne“ zu etablieren
- zu einem **Paradigmenwechsel** und zur Entstigmatisierung westafrikanischer Tänze und anderer **traditioneller performativer Kunstformen** beizutragen

Format Optionen

Im Einklang mit unserer Vision und unseren Zielen kann der Aufführung optional ein ritueller Tanzworkshop vorausgehen. Der Workshop vermittelt ein **Gefühl der Verbundenheit** mit sich selbst, den anderen und dem Raum und führt in die archetypischen Themen und Tanzschritte der Orishas ein. Anschließend können die Teilnehmenden an Teilen der Performance flashmob-sytle teilnehmen, die sich nahtlos an den Workshop anschließt.

Nach der Aufführung können die Künstler:innen eine **performative Lecture** und eine **Publikumsdiskussion** moderieren. Dies dient der **Integration und Reflexion**, sowohl über persönliche Erfahrungen während der Performance als auch über die Frage, wie wir uns **afrikanischen Tanzformen in der zeitgenössischen Kunstwelt** angemessen nähern können.

Dieses integrierte Konzept macht SNAKEAWAKE über seine künstlerische Innovation hinaus **persönlich transformativ und pädagogisch wertvoll**.

Optional:
Ritueller Tanz-Workshop zur Einführung

SNAKEAWAKE
Rituelle Tanzperformance

Optional:
Performative Lecture &
Publikumsdiskussion

Staging

Dauer 40 Minuten (anpassbar)

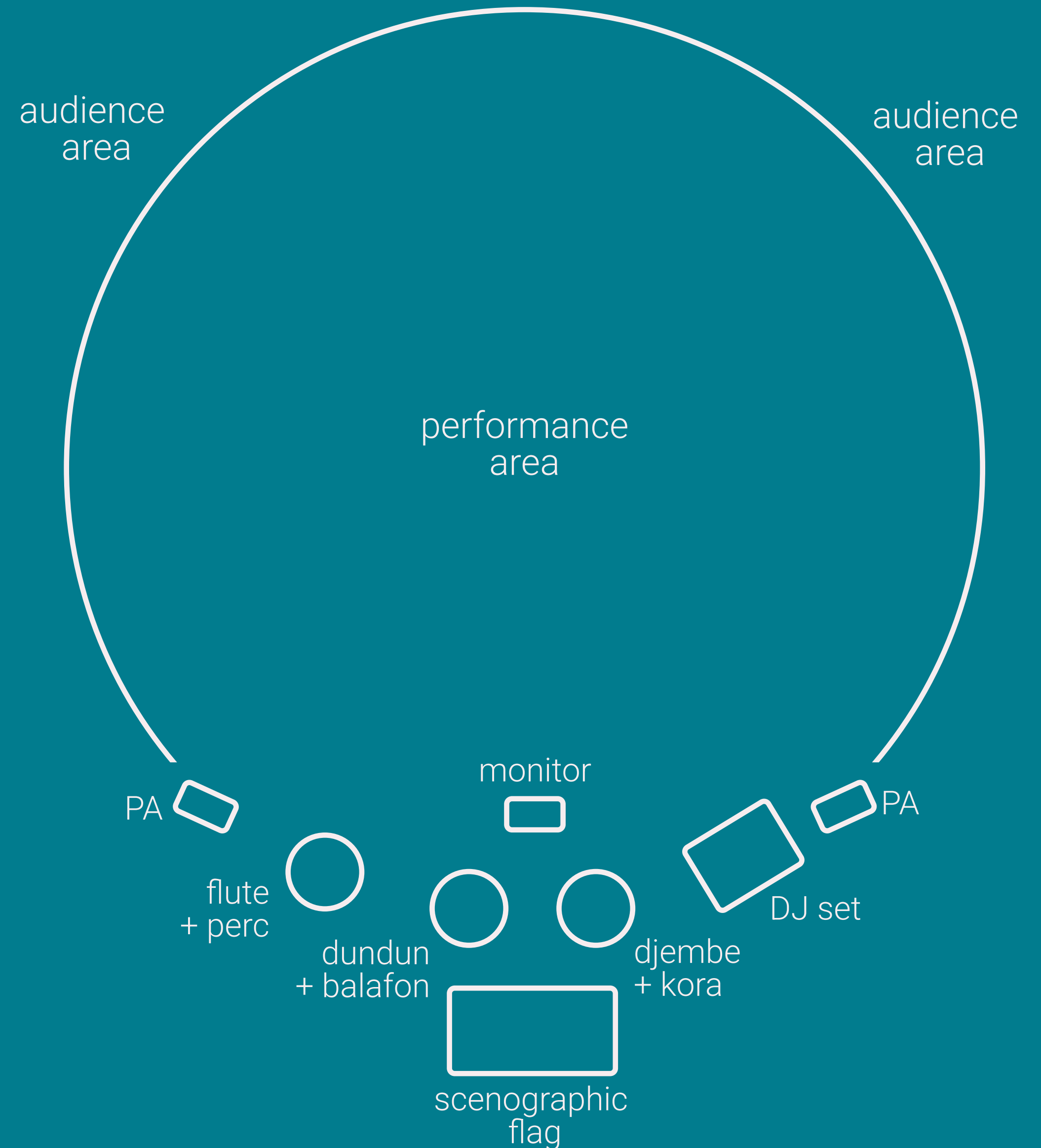
Setting Ursprünglich als Pop-up-Show auf der Straße konzipiert, kann SNAKEAWAKE auch in geschlossenen Räumen für ein geplantes Publikum aufgeführt werden und passt sich nahtlos an verschiedene Umgebungen an.

Struktur Die Aufführung ist eine dynamische Mischung aus Tanz- und Musiksolis, Gruppenchoreografien und Gesängen. Interaktive Momente laden das Publikum ein, sich den Darsteller:innen anzuschließen, einen Kreis zu bilden und eine gemeinschaftliche Atmosphäre zu schaffen.



Technische Voraussetzungen

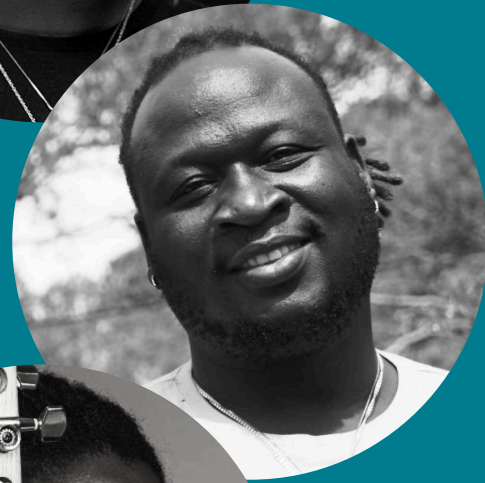
- 1. Raum** Flexibel (75-800 m²), einschließlich Aufführungs- und Zuschauerbereich. Kreisförmige Fläche mit einem maximalen Durchmesser von 20 m. Open-Air bevorzugt; Innenanpassung einschließlich Beleuchtung.
- 2. Strom** Stromanschluss erforderlich (oder tragbare Batterien, die wir zur Verfügung stellen können).
- 3. Tonanlage**
 - 2 PA-Lautsprecher + 1 Monitor (oder In-Ear).
 - DJ: mit eigenem Laptop + Controller (XLR- oder 1/4"-Ausgänge); dient auch als Tontechniker.
- 4. Mikrofone & Mischpult**
 - 2 drahtlose Mikrofone für Sänger (große Reichweite)
 - Drahtloses Mikrofon für Flöte
 - Mischpult mit 6 Kanälen.
 - Optionale Mikrofone für Percussion (Djembe, Dumdum, Balafon).



Performer:innen



TEMMIE OVWASA
Sänger (Nigeria)



MASSA DEMBELE
Griot Multi-Instrumentalist (Burkina Faso / Deutschland)



SOLO DIARRA
Griot Multi-Instrumentalist (Burkina Faso / Norwegen)



ALI DIARRA
Griot Multi-Instrumentalist (Burkina Faso / Dänemark)



CAMILO BUENO DE LEON
DJ & Sound Engineer (Kolumbien / Deutschland)



HAMZA PRIMO
Obatalá (Uganda / Deutschland)



LAURA VECHOT
Oxum (Frankreich)



NICOLÁS VIGNOLO
Omolu (Chile / Deutschland)



MIRIAMBA
Yansã (Spanien / Deutschland)



RODOLPHO SAGBO
Oxossi (Benin / Deutschland)



YESHIHAREG COMAS
Yemanjá (Äthiopien / Spanien)



STEPHANIE BANGOURA
Nana (Deutschland / Brasilien / Senegal)

Creative Team



STEPHANIE BANGOURA

*Konzept & Künstlerische Leitung, Tanz
(Deutschland / Brasilien / Senegal)*



CARMELITA SIWA

*Choreographie
(Benin)*



MAÏMOUNA JALLOW

*Künstlerische Leitung
(Gambia / Spanien)*



MIRIAM DEL BARRIO

*Choreographie Assistentin
(Spanien / Deutschland)*



MASSA DEMBELE

*Griot, Musikalischer Koordinator
(Burkina Faso / Deutschland)*

Kalkulation

SnakeAwake minimale Besetzung

5 Personen (2 Musiker:innen + 3 Tänzer:innen)

Ritueller Tanzworkshop mit Live-Musik (4 Std)

Performatives Ritual (25min) mit Partizipation aller Anwesenden

Lecture „Wie wir afrikanisch-animistische Tanzformen in eine zeitgenössische Praxis übersetzen oder wie tanzen eine heilende Erfahrung wird“ (2Std)

Total 2000 € (zzgl. Fahrkosten, An- und Abreise am selben Tag)

SnakeAwake kompletter Regenbogen

10 Personen (3 Musiker:innen + 7 Tänzer:innen)

Eröffnungsritual (25min) mit Einbindung aller Kolleg:innen ihrer Veranstaltung

Zwei Rituelle Tanzworkshop mit Live-Musik (a 3 Std)

Rituelles Konzert mit der Performance „SnakeAwake“ (45min) und besonderer Partizipation der Workshopteilnehmenden, die dann alle Anwesenden performativ einladen.

Lecture und Publikumsdiskussion zum Austausch mit den Akteur:innen der Szene „Wie wir afrikanisch-animistische Tanzformen in eine zeitgenössische Praxis übersetzen oder wie tanzen eine heilende Erfahrung wird“ (2 - 3Std)

Total 3800€ (zuzüglich Fahrkosten + Übernachtung)

Press



The screenshot shows the top part of a news article on the Hamburger Abendblatt website. The header includes the newspaper's name, a search icon, and a location pin icon. Below the header, the article's location is listed as 'ALTONA, SCHANZE, STADTPARK'. The main headline reads 'Warum am Wochenende diverse Flashmobs in Hamburg stattfinden'. Below the headline, the date and time are '19.07.2024, 04:50 Uhr' and the reading time is 'Lesezeit: 2 Minuten'. A small circular profile picture of the author, Irina Finke, is shown next to her name.

Hamburger Abendblatt

ALTONA, SCHANZE, STADTPARK

Warum am Wochenende diverse Flashmobs in Hamburg stattfinden

19.07.2024, 04:50 Uhr • Lesezeit: 2 Minuten

Von Irina Finke

<https://www.abendblatt.de/hamburg/hamburg-nord/article406820237/altona-schanze-stadtpark-warum-diverse-flashmobs-in-hamburg-stattfinden.html>

Hamburg. Am Sonnabend und Sonntag demonstrieren Tänzer und Tänzerinnen an bekannten Orten. Dazu gibt es eine besondere Aktion für Zuschauer.

Der Verein **Tanz der Kulturen** veranstaltet am Wochenende mehrere **Flashmobs** in **Hamburg**, um für mehr Vielfalt zu **demonstrieren**. „Weil wir Tänzerinnen und Tänzer sind, machen wir das tanzend und mit Live-Musik“, erklärt der Verein.

Gemeinsam mit **„SnakeAwake“**, einer internationalen Tanzgruppe mit Band, werden sie am Sonnabend und Sonntag auf Hamburgs Straßen zu westafrikanischer Live-Musik performen. Durch die Tanz-Aktion soll eine neue Kultur des Selbstbewusstseins, der Begegnung und des Tanzes kreiert werden, heißt es in der Ankündigung.

Flashmob in Hamburg: Tänzer und Tänzerinnen setzen sich für Diversität ein

Der erste Flashmob ist am 20. Juli um 16 Uhr vor dem Ausgang der S-Bahn am Bahnhof Altona geplant. Zwei Stunden später wollen sich die Tänzerinnen und Tänzer auf dem Flohmarkt Flohschanze an der Feldstraße versammeln. Beendet wird der tänzerische Sonnabend mit einem Auftritt zwischen Rathaus und Jungfernstieg.

Am Sonntag, 21. Juli, soll der erste Flashmob um 16 Uhr im Rondeel Stadtpark Modellbausee stattfinden. Ein letzter Flashmob für das Wochenende ist schließlich um 17.30 Uhr auf der Jan-Fedder-Promenade nahe der U-Bahn-Haltestelle Baumwall geplant.

Links / Videos

[Trailer](#)

[Documentary Film](#)

[Full Performance](#)



Kontakt

Stephanie Bangoura
Künstlerische Leitung
+49 151 520 133 06
info@tanz-der-kulturen.de

www.tanz-der-kulturen.de
[@tanzderkulturen](https://www.instagram.com/tanzderkulturen)



TANZ *der*
kulturen

